

# BLICKPUNKT WASSERTURM

Informationen der SPD aus Huttrop und dem Südostviertel

Sonderausgabe zur Kommunalwahl 2014



## ■ Liebe Nachbarn,

in dieser Sonderausgabe unserer Stadtteilzeitung widmen wir uns voll und ganz den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014. Mit Blick auf den Wahltag haben wir für Sie ein inhaltliches Programm entwickelt und Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die dieses Programm in den nächsten Jahren sowohl im Rat der Stadt Essen als auch in der Bezirksvertretung 1 mit Leben füllen und umsetzen wollen.

Unser umfangreiches Programm für Huttrop und das Südostviertel wollen wir Ihnen hiermit vorstellen. Es wurde gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und wir hoffen, dass Sie Ihre Anforderungen an eine sozial gerechte Stadtteilpolitik in unseren Positionen wieder finden. Selbstverständlich stehen für uns die Kinder- und Familienpolitik, die Verkehrspolitik, die Barri-

erfreiheit unserer Stadtteile, aber auch der Erhalt unserer liebenswerten Grünanlagen im Mittelpunkt. Darüber wurden zahlreiche Ideen entwickelt, wie unsere Quartiere noch lebenswerter gestaltet werden können. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns an diesen Zielen zu arbeiten. Wir freuen uns aber auch stets über Anregungen, wenn Ihnen ein Thema zu kurz kommt oder Sie Hinweise haben, wo wir als Politik schnellstmöglich aktiv werden sollten.

Neben unseren Inhalten stellen wir Ihnen auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat und die Bezirksvertretung vor und hoffen, Sie mit diesem personellen Angebot überzeugen zu können. Sowohl Ingo Vogel und Christian Kaiser für den Stadtrat als auch Frank Mußhoff, Sabrina Schieweck, Karsten Ständer, Karl Berse und Karla Brennecke-Roos stehen Ihnen dabei jederzeit als

Ansprechpartner zur Verfügung. Deren Kontaktmöglichkeiten finden Sie bei den jeweiligen Vorstellungstexten.

Nicht nur Politik lebt vom mitmischen und mitreden, auch das Südostviertel und Huttrop profitieren, wenn sich noch mehr Menschen engagieren. Fühlen Sie sich herzlich hierzu eingeladen und sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Ideen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Andreas Wiemers

Vorsitzender der SPD Huttrop/Südostviertel

PS: Aktuelle Information der SPD Huttrop/ Südostviertel finden Sie stets im Internet unter der Adresse [www.spd-huttrop-sov.de](http://www.spd-huttrop-sov.de).

## ■ Europa- und Integrationswahlen am 25. Mai 2014

Nicht nur die kommunalen Parlamente werden am 25. Mai 2014 neu gewählt. Auch die Zusammensetzungen des Europäischen Parlamentes sowie der Essener Integrationsrat werden an diesem Tag neu bestimmt.

Für das Europäische Parlament schickt die SPD Essen erneut den bisherigen EU-Parlamentarier Jens Geier ins Rennen. Der Bre-

deneyer vertritt bereits seit 2009 unsere Interessen in Brüssel. Informationen über seine Arbeit und seine Positionen finden Sie entweder auf seiner Webseite unter [www.jensgeier.eu](http://www.jensgeier.eu) oder können diese über unseren Ortsverein erhalten.

Der Integrationsrat ist die politische Vertretung der Migrantinnen und Migranten in

unserer Stadt. Die Mitglieder dieses Gremiums arbeiten mit dem Rat der Stadt Essen und der Stadtverwaltung zusammen und gewährleisten so eine sichere und aktive Integrationspolitik. Auch hier kandidiert die SPD mit eigenen KandidatInnen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.spd-essen.de](http://www.spd-essen.de) oder sprechen Sie uns einfach an.

## Wie und wo wählen?

Sie können am 25. Mai 2014 in Ihrem zuständigen Wahllokal, welches auf der Wahlbenachrichtigungskarte benannt ist, wählen gehen oder dies per Briefwahl tun.

Für die Briefwahl brauchen Sie Briefwahlunterlagen, die im Wahlamt von Ihnen beantragt werden können. Das geht per Post, per Fax, persönlich oder online. Der Wahlbrief mit den ausgefüllten Unterlagen muss spätestens am Wahltag um 18.00 Uhr im Wahlamt,

Kopstadtplatz 10, angekommen sein!

Oder Sie nehmen an der Direktwahl im Wahlamt teil. Dazu gehen Sie in der Zeit zwischen drei Wochen vor dem Wahltag bis spätestens zum 23. Mai in das Wahlamt am Kopstadtplatz 10 in die 2. Etage.

Ohne Wahlbenachrichtigungskarte können Sie wählen, indem Sie lediglich Ihren Personalausweis oder Pass zur Vorlage mitbringen.

## SPD-Wahltaxi in Huttrop und im Südostviertel

Sie wollen am 25. Mai wählen, wissen aber nicht, wie Sie zum Wahllokal kommen sollen? Kein Problem! Wie an Wahltagen üblich, bieten wir Ihnen wieder ein Wahltaxi an. Ein Anruf zwischen 08:00 Uhr und 17:45 Uhr unter 0201/259 022 43 (Andreas Wiemers) genügt und wir holen Sie zu Hause ab, fahren Sie zu Ihrem Wahllokal und wieder nach Hause. Dieses Angebot ist für Sie kostenlos!

## Das Kommunalwahlprogramm der SPD Huttrop/Südostviertel

### Kinder, Jugend, Familie, Senioren, Sport und Kultur

- Der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuungsplätze hat für uns absolute Priorität. Wir halten am Ziel fest, dass jedes Kind ein Platzangebot in unseren beiden Stadtteilen erhalten soll. Denn Kinder- und Familienfreundlichkeit sind Standortfaktoren für unsere Stadtteile, um die Abwanderung junger Familien zu verhindern.
- Huttrop und das Südostviertel bauen wir zu seniorengerechten und familienfreundlichen Vierteln aus. Hierzu zählen auch Projekte um Mehrgenerationenwohnen voranzutreiben. Um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, muss die Infrastruktur entsprechend ausgerichtet und unsere Stadtteile müssen barrierefrei werden.
- Wir stärken Spielplatzpaten in dem wir sie besser vernetzen und bei der Durchführung von Spielplatzfesten unterstützen. Den Zustand der Bolz- und Basketballplätze lassen wir regelmäßig überprüfen und ggf. nachbessern.
- Im Rat der Stadt Essen und in den Fachausschüssen setzen wir uns dafür ein, dass die Stadt Essen bei ihren Förderprogrammen die Quartiere in den Mittelpunkt stellt und nicht auf Stadtteilgrenzen beharrt. Nur so kann punkt- und zielgenau gefördert werden. Zudem soll rund um den Wasserturm ein Quartiermanager eingesetzt werden.
- Um allen Kindern gute Bildungschancen anbieten zu können, wollen wir unsere Schullandschaft um eine Sekundarschule bereichern. Nach Möglichkeit soll diese neue Schulform im Südostviertel an der Wächterschule entstehen.
- Alle Aktivitäten im Stadtteil überprüfen wir auf ihre interkulturelle Öffnung. Das aufeinander zugehen der verschiedenen Kulturen unterstützen wir aktiv. Nachbarschafts- und Straßenfeste sollen unsere bunte Seite zukünftig noch besser widerspiegeln.
- Mit dem Stadtteilführer „Essens bunte Seite: Südostviertel. Huttrop“ haben wir einen ersten Schritt gemacht, die Akteure in Huttrop und dem Südostviertel besser miteinander zu vernetzen. Diese Kooperation bauen wir aus und erweitern bürgerschaftliches Engagement. In der Bezirksver-

tretung setzen wir uns dafür ein, dass mehr Mittel für Stadtteilakteure und ehrenamtliches Engagement bereit stehen und die Stadt Essen das Ehrenamt professioneller unterstützt.

- Sowohl das Projekt „Waende Südost“ als auch der Wasserturm müssen touristisch noch besser erschlossen werden. „Waende Südost“ stärken wir gegenüber der EMG und setzen uns dafür ein, dass der Wasserturm einmal im Monat seine Türen für interessierte BürgerInnen öffnet.
- Essens bunte Seite soll noch bunter werden. Daher versuchen wir, freischaffende KünstlerInnen in unseren Stadtteilen anzusiedeln. Strom-, Telekommunikations- und sonstige Verteilerkästen sowie Parkbänke sollen noch intensiver als Kunstobjekte nutzbar gemacht werden. An deren Gestaltung beteiligen wir insbesondere ansässige Grundschulen und Kindergärten.
- Das Storp 9 als Haus für Bildung und Kultur soll mit einer zusätzlichen Personalstelle ausgestattet werden. Auch den Standort „Schulz Zwanzig“ stärken wir in seiner Verantwortung vor Ort. Im Südostviertel prüfen wir die Einrichtung eines offenen Bürger- und Jugendzentrums. Entsprechende Gespräche führen wir mit der Stadt Essen und weiteren Trägern. Im Südostviertel wollen wir als Anziehungspunkt für Jugendliche zudem die Errichtung einer Skaterbahn prüfen.
- Huttrop und das Südostviertel sind sichere Stadtteile. Dennoch stellen wir fest, dass das subjektive Sicherheitsgefühl der niedrigen Kriminalitätsrate widerspricht. Damit die Kriminalitätsrate niedrig bleibt, soll die Präventivarbeit mindestens auf dem aktuellen Niveau fortgeführt werden. Mögliche Angsträume überprüfen wir und stattdessen diese mit einer besseren Beleuchtung aus.
- Für den dauerhaften Erhalt der Stadtteilbücherei in Huttrop streiten wir konsequent und setzen uns gegen jegliche Mittelkürzungen und Schließungspläne zur Wehr.
- Im Rat der Stadt Essen kämpfen wir dafür, dass die ESG 99/06 einen zweiten Kunstrasenplatz erhält, den sowohl Fußball- als auch Hockeymannschaften nutzen können. Somit wollen wir einen



Unser Ratskandidat für Huttrop

**Ingo Vogel**

Polizist  
38 Jahre  
verheiratet, ein Sohn

Telefon 0201 8126783  
ingo.vogel@spd-huttrop-sov.de

Um die Verhältnisse und Lebensbedingungen in unserem lebenswerten Huttrop zu erhalten und zu verbessern, kandidiere ich erneut für den Rat der Stadt Essen. Als Huttroper genieße ich die vielen Vorteile der Naherholung, Nahversorgung und Freizeitmöglichkeiten. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Grünanlagen Siepental und Stattsop Aue so schön bleiben wie sie sind.

Unsere Sportvereine bilden einen großen Teil des aktiven und geselligen Freizeitens. Als Vorsitzender der Tennisabteilung des Polizeisportvereins spreche ich hier aus Erfahrung. Diese Vereinslandschaft mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern muss auch entsprechend unterstützt werden. Dazu gehören eine gute Sportinfrastruktur und die Ertüchtigung von Sportanlagen.

Eine bürgernahe Politik ist für mich dabei nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebter Alltag. Sprechen Sie mich also ruhig an, um mehr über meine Ziele für Huttrop zu erfahren.



Unser Ratskandidat für das Südostviertel

**Christian Kaiser**

Rechtsreferendar  
27 Jahre  
ledig

Telefon 0152 53472827  
christian.kaiser@spd-huttrop-sov.de

Seit 2009 bin ich im Südostviertel politisch aktiv. Die Projekte und Initiativen vor Ort möchte ich deshalb gerne politisch unterstützen. Ein Beispiel, bei dem ehrenamtliches Engagement alleine nicht genügt, ist die Steeler Str. Auch wenn sie zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten bietet, ist sie doch noch immer mehr eine Durchgangsstraße, als eine Flaniermeile. Im Rat werde ich mich deshalb für eine Umgestaltung rund um den Wasserturm einsetzen. Neben der Steeler Str. ist besonders im Südostviertel das Thema Kinderarmut aktuell. Nur durch zielgerichtete Förderprogramme kann es hier aufwärts gehen.

Da der Haushalt der Stadt nicht viele Handlungsspielräume lässt, werde ich gerade deshalb darauf achten, dass Geld vor allem in das soziale Miteinander fließt. Ich bin überzeugt, dass Politik nur in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erfolgreich sein kann und freue mich deshalb, von Ihnen angesprochen zu werden.

## ■ Das Kommunalwahlprogramm der SPD Huttrop/Südostviertel



Unser Spitzen-Kandidat  
für die Bezirksvertretung

**Frank Mußhoff**

Geschäftsführer  
48 Jahre  
verheiratet

Telefon 0201 89047400  
frank.musshoff@  
spd-huttrop-sov.de

Um auch in finanziell schwierigen Zeiten politischen Gestaltungsspielraum zu haben, muss man schon mal ausgetretene Pfade verlassen und vor allem haushaltspolitisch umdenken. Mit diesem Vorsatz möchte ich die akuten Probleme in Huttrop und im Südostviertel anpacken und unsere Stadtteile in Zusammenarbeit mit Ihnen noch attraktiver gestalten.

Ein besonderes Augenmerk lege ich dabei auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Die eklatante Unterversorgung mit Kita-Plätzen im Südostviertel muss dringend angegangen werden.

Aber auch die Unterstützung sozialer und kultureller Projekte oder die Schaffung von Barrierefreiheit für unsere älteren Mitbürger sind wichtige Punkte.

Des Weiteren gehören eine Verbesserung der Situation auf der Steeler Straße sowie eine sinnvolle Umgestaltung des Diether-Krebs-Platzes in den nächsten Jahren zu meinen Zielen.



Unser Kandidatin  
für die Bezirksvertretung

**Sabrina Schieweck**

Angestellte  
33 Jahre  
ledig

Telefon 0176 98821375  
sabrina.schieweck@  
spd-huttrop-sov.de

Seit Jahren arbeite ich im Kulturbereich. Die kulturelle wie auch historische Identität und Vielfalt unserer Stadtteile liegt mir deswegen natürlich ganz besonders am Herzen.

Ich bin überzeugt, dass sich das kulturelle Potential in unseren Stadtteilen sehr positiv auf unser Zusammenleben und Wohlbefinden auswirkt und die Menschen miteinander verbindet.

Die Initiative „Essens Bunte Seite“ als Zusammenschluss vieler Akteure hat begonnen, dieser Vielfalt eine identitätsstiftende Öffentlichkeit zu geben. Für unsere Stadtteile wünsche ich mir, dass sie noch bunter, lebenswerter, und erfahrebarer werden – für alle Menschen.

In der Bezirksvertretung möchte ich mich deswegen besonders dafür einsetzen, dass das bürgerschaftliche Engagement und damit das Miteinander vor Ort deutlich gestärkt wird.

Beitrag dazu leisten, dass die ESG als größte Fußball-Jugend in Essen gestärkt wird. Die ESG wollen wir zudem bei der Ertüchtigung der Turnhalle unterstützen bzw. gemeinsam Wege finden, um einen Neubau der Turnhalle zu ermöglichen.

### Verkehr und Infrastruktur

- Am langfristigen Ziel, unsere Stadtteile durch die Straßenbahn direkt mit dem Hauptbahnhof zu verbinden, halten wir fest. Kurzfristig setzen wir uns dafür ein, dass die Linienführung der Buslinien 147 bzw. 193 dahingehend geändert wird, dass Huttrop und das Südostviertel eine dauerhafte direkte Anbindung an den Essener Hauptbahnhof erhalten.
- Auf den Straßenbahnlinien 103 und 109 sollen konsequent nur noch Niederflurbahnen eingesetzt werden. Dies erleichtert älteren MitbürgerInnen, Behinderten und Familien gerade an den nicht barrierefreien Haltestellen den Zugang. Die Haltestellen entlang der Straßenbahn müssen dennoch zeitnah barrierefrei umgebaut werden. Auf den Straßenbahnlinien der 103 und 109 erfolgt eine konsequente Vorrangschaltung für die Straßenbahnen und die Ampelschaltung zwischen Wörthstraße und Herwarthstraße wird so getaktet, dass die Straßenbahn nicht drei Mal zum Halt gezwungen wird.
- Basierend auf dem Gutachten zur Steeler Straße streben wir die Einspurigkeit in jede Fahrtrichtung der Steeler Straße zwischen Wasserturm und Oberschlesienstraße/Huttropstraße an. Die freigewordenen Fahrbahnen sollen durch bewirtschaftetes Parken und mehr Grün im gesamten Straßenbild genutzt werden. Unabhängig vom Gutachten für die Steeler Straße plädieren wir dafür, das Kopfsteinpflaster auf der Steeler Straße durch Flüsterasphalt zu ersetzen und Schlaglöcher umgehend zu beseitigen.
- Die Steeler Straße soll für Schwerlastverkehr mit Ausnahme von Zulieferern gesperrt und in dem Bereich zwischen Wasserturm und Schwanenbuschstraße dauerhaft zu einer Tempo-30-Zone deklariert werden. Entsprechende Geschwindigkeitskontrollen sollen regelmäßig durchgeführt werden. Auch die Wohnquartiere in

Huttrop und dem Südostviertel zeichnen wir konsequenter und deutlich erkennbarer als Tempo-30-Zonen aus.

- Alle Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an Ampeln rüsten wir in Huttrop und dem Südostviertel behindertengerecht mit Hör- und Fühloption um. So werden wir den Ansprüchen einer älter werdenden Gesellschaft und einer großen Behinderteneinrichtungen im Stadtteil, dem Franz Sales-Haus, gerecht. Zudem soll die Taktung der Fußgängerbedarfsampeln in Huttrop und dem Südostviertel stärker an den Bedürfnissen von FußgängerInnen ausgerichtet werden. In regelmäßigen Abständen überprüfen wir die Gehwege und Straßen auf Barrieren für Gehbehinderte und Kinderwagen und lassen diese zeitnah beseitigen.
- Das Essener Radwegenetz muss in Huttrop und dem Südostviertel ausgebaut und für Radfahrer auf der Steeler Straße sicherer gestaltet werden.
- Zur Optimierung der Wohnqualität initiieren wir einen Runden Tisch der Hauseigentümer. Zudem lassen wir überprüfen, wie ein Hof- und Fassadenprogramm, vergleichbar dem des Programms „Soziale Stadt“, auf weitere Stadtteile ausgedehnt werden kann.
- Die Platte auf der A40 funktionieren wir von einer grauen, unübersichtlichen Straßenkreuzung zu einem bunten Laufsteg um, um das nördliche Südostviertel mit dem Südlichen zu verbinden. Entsprechende Konzepte entwickeln wir gemeinsam mit Verwaltung, Kulturschaffenden und Gewerbetreibenden.

### Grünanlagen, Parks, Friedhöfe

- Wir beleben den Diether-Krebs-Platz hinter dem Wasserturm. Er soll für Festlichkeiten u.a. durch ein fest installiertes WC nutzbar gemacht werden und Freizeitangebote für Jedermann bereithalten. Hierzu gehören festinstallierte Tischtennisplatten, ein Bouleplatz sowie ein Schachbrett.
- Für die historischen Gräber auf dem Ostfriedhof rufen wir gemeinsam mit Grün und Gruga ein Patenschaftsmodell nach Kölner Vorbild ins Leben. Sowohl auf dem Ostfriedhof als auch auf dem Parkfriedhof sollen die Ehren- und

**Das Kommunalwahlprogramm der SPD Huttrop/Südostviertel**

Prominentengräber für BesucherInnen leichter aufzufinden sein. Entsprechende Wegweiser sollen an den Haupteingängen deutlich sichtbar(er) aufgestellt werden. Der Parkfriedhof soll als interkultureller Friedhof für alle Glaubenseinrichtungen ausgebaut werden. Bebauungspläne prüfen wir entsprechend intensiv. Zudem sprechen wir uns für den langfristigen Erhalt des Siepenfriedhofes aus und wollen dessen Nutzung auch für die Zukunft gesichert wissen.

- Im Siepental, einem beliebten Joggingkurs, richten wir mit den benachbarten Sportvereinen einen Trimm-Pfad ein. Schon heute ist das Siepental ein beliebter Ort zum Grillen. Für uns gehört Grillen zu einer lebendigen Stadtteilkultur. Entsprechend prüfen wir die Einrichtung eines Grillplatzes im Siepental. Zudem soll im Siepental mit seinem großen Spielplatz und in seiner Eigenschaft als Picknickgebiet geprüft werden, wie und ob mindestens eine öffentliche Toilette installiert werden kann.
- In regelmäßigen Abständen und zur Ergänzung der Picobello-Aktionen reinigen wir unter dem Motto „Huttrop und das Südostviertel räumen auf“ bestimmte Plätze und Orte mit Hilfe von bürgerschaftlichem Engagement.

**Ein großes Rentenpaket - das haben Sie sich verdient!**

SPD-Arbeits- und Sozialministerin Andreas Nahles hat ein großes Rentenpaket auf den Weg gebracht. Ob Mütterrente, Rente mit 63 oder Verbesserung bei Erwerbsminderung und Reha, es ist viel drin. Dirk Heidenblut (MdB) lädt gemeinsam mit Ingo Vogel (Ratsherr) am 14. April um 16 Uhr dazu ein, bei Kaffee und Kuchen im Restaurant „Siepenkötter“ (Steeler Str. 328) alle Einzelheiten zu erfahren und mit Fehlinformationen aufzuräumen.

**Impressum**

Hrsg.: SPD-Ortsverein Huttrop/Südostviertel  
 V.i.S.d.P.: Andreas Wiemers  
 Wörthstraße 15, 45138 Essen  
 Tel. 0201/259 022 43  
 Redaktion: Chr. Kaiser, F. Mußhoff, S. Pfeifer, A. Wiemers  
 Fotos: SPD Essen, Andreas Biester  
 Internet: www.spd-huttrop-sov.de  
 E-Mail: info@spd-huttrop-sov.de  
 Auflage: 10.000

**Unsere weiteren Kandidaten für die Bezirksvertretung**



**Karsten Ständer**

Pensionär  
 67 Jahre  
 verheiratet, ein Sohn

Telefon 0201 282442  
 karsten.staender@spd-huttrop-sov.de

Ich wohne seit über 40 Jahren in Huttrop und habe es noch nicht bereut, hierhin gezogen zu sein. Die gute Anbindung an die Stadtmitte sowie die Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld halte ich für sehr wichtig.

Als Radfahrer liegen mir zudem besonders die Radfahrwege, deren Sicherheit und möglichst umfassende Verfügbarkeit am Herzen.

Als Mitglied der Bezirksvertretung 1 setze ich mich in der aktuellen Legislaturperiode für die Belange und das Wohl unserer Stadtteile ein.

Um meine Arbeit auch in Zukunft fortführen zu können, kandidiere ich erneut für die Bezirksvertretung.



**Karl Berse**

Pensionär  
 64 Jahre  
 verheiratet, eine Tochter

Telefon 0201 277705  
 karl.berse@spd-huttrop-sov.de

Beruflich war ich über 40 Jahre lang als Beamter in verschiedenen Fachbereichen der Stadt Essen tätig, zuletzt als Verwaltungsleiter im Amt für Stadtplanung und Bauordnung. Nach meiner Pensionierung ist es mir nunmehr möglich, für die Bezirksvertretung zu kandidieren. Das "politische Handwerk" habe ich in vielen Funktionen im SPD-Ortsverein Huttrop/Südostviertel erlernt, u.a. über 20 Jahren als dessen Vorsitzender. Das Wohl unserer Stadtteile liegt mir also schon sehr lange am Herzen. In unserem Stadtteilparlament will ich die Schwerpunkte meiner politischen Arbeit vor allem im Bereich der städteplanerischen und sozialen Stadtentwicklung und im Vertreten der Interessen unserer Senioren setzen.



**Karla Brennecke-Roos**

Rentnerin  
 68 Jahre  
 verwitwet, ein Sohn

Telefon 0201 262575  
 karla.brennecke-roos@spd-huttrop-sov.de

Die in 20 Jahren erlangten Erfahrungen als SPD-Ratsfrau für das Südostviertel und das Südviertel möchte ich nun in die Bezirksvertretung I einbringen und mich weiterhin um Ihre Interessen kümmern.

Ein friedliches, tolerantes und rücksichtsvolles Zusammenleben aller Menschen in unseren Stadtteilen – mit der Akzeptanz verschiedener Kulturen und Religionen -, liegt mir besonders am Herzen und dazu möchte ich nun in der bezirklichen Arbeit beitragen.

Schon viele Jahre beteilige ich mich als Vorsitzende der Bürgerinitiative Südostviertel e.V. gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus dem Storp9 (Haus der Bildung und Kultur) und vielen Haupt- und Ehrenamtlichen an der Stadtteilarbeit im Südostviertel.

**Ausgewählte Termine der SPD Huttrop/Südostviertel**

Mo.	14.04.	16:00	„Ein großes Rentenpaket - das haben Sie sich verdient!“ Informationsveranstaltung mit Dirk Heidenblut (MdB) und Ingo Vogel (Mitglied im Rat der Stadt Essen) Orte: Restaurant „Siepenkötter“, Steeler Straße 328
Sa.	19.04.	11:00	Infostände Ort: Rewe am Wasserturm und Kaisers (Steeler Straße)
So.	04.05.	11:00	Bürgerspaziergang über den historischen Ostfriedhof Anmeldung erforderlich: info@spd-huttrop-sov.de
Sa.	10.05.	11:00	Infostand Ort: Rewe am Wasserturm
So.	18.05.	11:00	Radtour durch Huttrop und das Südostviertel Befahrung und Diskussion des Radwegenetzes Anmeldung erforderlich: info@spd-huttrop-sov.de
Fr.	23.05.	17:00	Infostand Ort: Bäckerei Peter (Herwarth/Steeler Straße)
Sa.	24.05.	11:00	Infostände Ort: Rewe am Wasserturm und Edeka (Steeler Straße/Dinnendahlstraße)